

---

# Protokoll

## der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2026 im Mehrzweckraum Finsterhennen

---

<b>Beginn:</b>	20.00 Uhr
<b>Ende:</b>	20.40 Uhr
<b>Vorsitz:</b>	Gemeindepräsident Marcel Bergauer
<b>Beisitzer:</b>	Mitglieder Gemeinderat: K. Wüthrich, C. Probst, A. Schneiter, B. Bürgi
	Weitere: T. Kunz, Finanzverwalterin (nicht stimmberechtigt)
<b>Protokoll:</b>	Michelle Schwab, Gemeindeschreiberin (nicht stimmberechtigt)
<b>Stimmberechtigte:</b>	345 davon anwesend 17 (entspricht 12.28%)
<b>Gäste:</b>	Keine
<b>Medienschaffende:</b>	Keine
<b>Entschuldigungen:</b>	Keine
<b>Publikation:</b>	Anzeiger Region Erlach, Nr. 18 von Freitag, 01.05.2026
<b>Vorschau:</b>	Verteilt am 22.05.2026 in alle Haushaltungen

\* \* \*

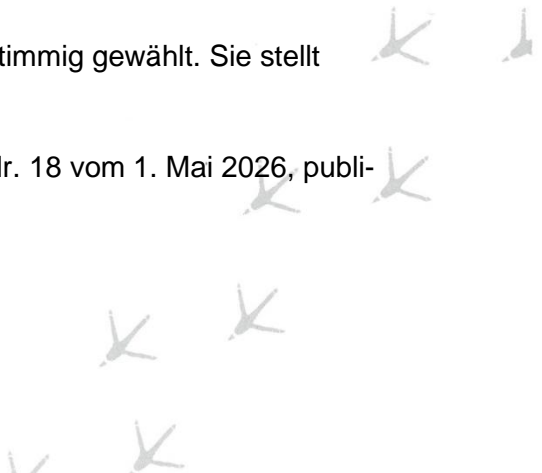
---

Der Gemeindepräsident Marcel Bergauer begrüsst alle Anwesenden. Die Versammlung wird pünktlich um 20.00 Uhr eröffnet.

Marcel Bergauer erläutert die Verhandlungsführung und das Abstimmungsverfahren. Es erfolgen weder Vorfragen noch Anregungen. Es wird festgestellt, dass mit Ausnahme der Gemeindeschreiberin und der Finanzverwalterin, alle Anwesenden im Besitz des Gemeinde-stimmrechts sind.

Als Stimmzählerin wird Sabina Bürgi vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sie stellt fest, dass 17 Stimmberechtigte anwesend sind.

Folgende **Traktandenliste** wurde im Anzeiger Region Erlach, Nr. 18 vom 1. Mai 2026, publiziert.



## Traktanden

### **1. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2025**

### **2. Verschiedenes**

Das Protokoll der Versammlung vom 3. Juni 2026 liegt vom 11. Juni 2026 bis 10. Juli 2026 öffentlich auf. Während der Auflagefrist kann beim Gemeinderat schriftlich gegen das Protokoll Einsprache erhoben werden.

Die Unterlagen zur Rechnung 2025 lagen vom 8. Mai 2026 bis 2. Juni 2026 während den Schalteröffnungszeiten öffentlich auf und konnten auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet bei der Regierungsstatthalterin Seeland einzureichen (Art. 60 ff des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 23. Mai 1989; BSG 155.21). Gemäss Art. 49a des Gemeindegesetzes vom 16. März 1998 (BSG 170.11) ist zudem die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlässt, kann gegen Beschlüsse und Wahlen nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Stimmberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer mit eidgenössischem und kantonalem Stimmrecht, die seit mindestens 3 Monaten in Finsterhennen Wohnsitz haben.

## 1. Rechnung 2025

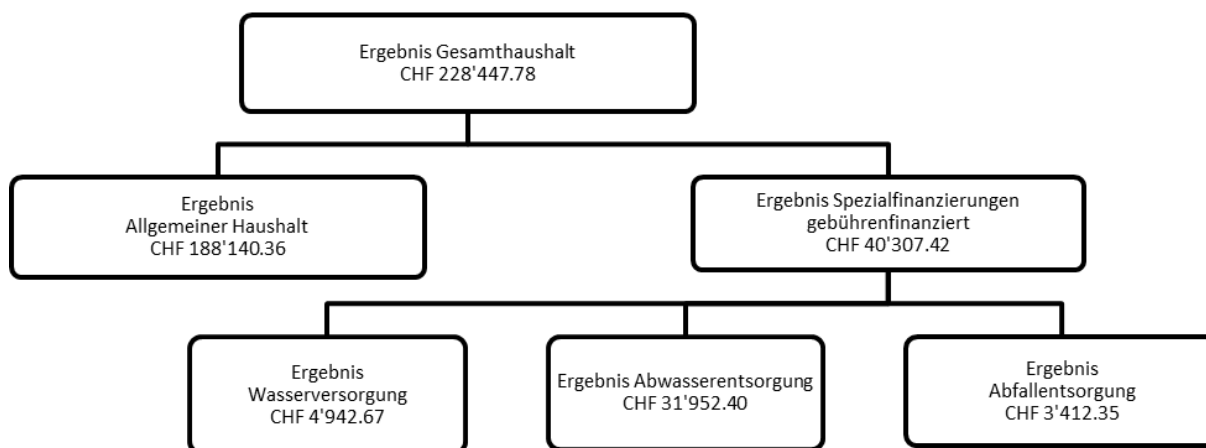
Über dieses Traktandum orientiert die Finanzverwalterin Therese Kunz anhand des Textes zur Vorschau auf diese Gemeindeversammlung, unterstützt durch einer Powerpoint-Präsentation, wie folgt:

Die nach den Regeln von HRM2 abgeschlossene Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss des Gesamthaushaltes von CHF 228'447.78 ab. Dieses Ergebnis setzt sich zusammen aus den Ergebnissen des Allgemeinen Haushaltes und der gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen. Der Bilanzüberschuss beträgt neu CHF 1'732'451.75. Es bestehen Reserven für künftige Defizite der Erfolgsrechnung.

Die Jahresrechnung kann im Büro der Gemeindeverwaltung Finsterhennen und auf [www.finsterhennen.ch](http://www.finsterhennen.ch) eingesehen werden. Auf die Geldflussrechnung und den Anhang wird nachstehend nicht eingegangen.

### Rechnungsergebnis

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden. Die Ergebnisse Gesamthaushalt und Allgemeiner Haushalt sind:



### Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 228'447.78. Budgetiert war ein Defizit der Erfolgsrechnung von CHF – 86'840.00. Zusätzliche Abschreibungen, sprich Einlagen in die «Finanzpolitischen Reserven» müssen nicht vorgenommen werden, da die Nettoinvestitionen des allgemeinen Haushalts kleiner sind als die ordentlichen Abschreibungen des allgemeinen Haushalts. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt CHF 315'287.78.

### Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 188'140.36 ab. Budgetiert war ein Defizit der Erfolgsrechnung von CHF -99'590.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt somit CHF 287'730.36.

### Ergebnis Spezialfinanzierungen

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen gesamthaft mit einem Ertragsüberschuss von CHF 40'307.42 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 12'750.00.

*Die Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.*

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand liegt um CHF 5'597.35 unter dem budgetierten Betrag. Die Kosten für die Sitzungsgelder des Gemeinderats sowie für Aus- und Weiterbildungen sind tiefer ausgefallen als vorgesehen. Demgegenüber fallen die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals höher aus. Grund dafür sind die zusätzlichen Aufwände im Zusammenhang mit der Bereinigung von Unregelmässigkeiten in der Finanzverwaltung aus den Jahren 2021 bis 2024.

### **Sachaufwand**

Der Sachaufwand liegt insgesamt um CHF 64'757.71 unter den Budgetvorgaben. Für Drucksachen, Publikationen, Lehrmittel, Büromöbel und -geräte, Dienstleistungen Dritter und baulicher Unterhalt musste weniger aufgewendet werden. Für Beratungen des Projekts 30er Zone auf den Gemeindestrassen fallen die Honorare externer Berater höher aus. Die Spesenentschädigungen sowie die Lagerbeiträge (Skilager) und tatsächliche Forderungsverluste fallen ebenfalls höher aus.

### **Abschreibungen**

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Art. T2-4 Abs. 1 Ziff. 1. bis 4., Übergangsbestimmungen GV) wurde per 1. Januar 2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 1'015'769.55. Dieses wird innert 16 Jahren, d. h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit dem Rechnungsjahr 2031 innert 16 Jahren linear abgeschrieben.

Sonderfälle Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Art. T2 - 4 Abs. 2 GV):

Das Verwaltungsvermögen im Bereich Wasser wurde in der Höhe der Einlage in die Spezialfinanzierung vor Einführung von HRM2 abgeschrieben; CHF 13'372.00. Im Bereich Abwasserentsorgung wurde 2022 das alte Verwaltungsvermögen auf CHF 0.00 abgeschrieben.

Neues Verwaltungsvermögen ab 1.1.2016

Auf neuen Vermögenswerten, d. h. nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer. Diese ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 65'217.90 und liegen unter dem Budget 2025.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) betreffen nur den Allgemeinen Haushalt und müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Überschuss der Erfolgsrechnung ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Dies ist im Rechnungsjahr 2025 nicht der Fall. Es erfolgt somit keine Zuweisung an die finanzpolitischen Reserven im Eigenkapital.

### **Finanzaufwand**

Der gesamte Finanzaufwand liegt um CHF 25'693.10 über dem budgetierten Betrag. Hauptursache hierfür sind notwendige Wertberichtigungen in Höhe von CHF 23'040.00 auf den Aktien der Schweizer Zucker und Landwirtschaft AG sowie der ZRA. Diese Wertberichtigungen konnten jedoch durch eine Entnahme aus der Schwankungsreserve vollständig ausgeglichen werden.

### **Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen**

Die Einlagen in die Werterhalte Wasser und Abwasser liegen leicht über dem Budget. Für den Kiesabbau «uf dr Höchi» hat die Gemeinde CHF 74'691.80 an Mehrwertabschöpfung eingenommen. Davon wurden CHF 67'222.60 in die Spezialfinanzierung eingelegt und CHF 7'469.20 an den Kanton überwiesen. Für den Kiesabbau ROOG floss noch kein Geld aus Mehrwertabschöpfung.

### **Transferaufwand**

Mit der Einführung von HRM2 ist in der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511) die Periodenabgrenzung neu explizit verankert worden. Es wurden keine Periodenabgrenzungen vorgenommen für die Abrechnungen 2025 der Lastenverteiler „Ergänzungsleistungen AHV/IV“, „Familienzulagen“ und „Sozialhilfe“. Dieser Umstand ist im Gewährleistungsspiegel umschrieben. Die Aufwendungen der Lastenausgleiche liegen um

CHF 49'691.85 über dem Budget. Dies ist hauptsächlich auf die starke Zunahme der Beiträge für Betreuungsgutscheine an Private in der Höhe von CHF 40'406.90 zurückzuführen.

### **Fiskalertrag**

Der Fiskalertrag schliesst mit CHF 1'629'390.25 über den Erwartungen von CHF 1'498'650.00. Gegenüber dem Budget schliessen im Wesentlichen die folgenden Sachgruppen wie folgt ab

(+ = Besserstellung / - = Schlechterstellung):

Direkte Steuern natürliche Personen + CHF 150'171.95, direkte Steuern juristische Personen - CHF 118'659.95, übrige direkte Steuern + CHF 99'468.25 (davon CHF 67'222.60 aus Mehrwertabschöpfung).

### **Entgelte**

Die Ersatzabgaben für Feuerwehrdienstpflicht fallen rund CHF 1'417.25 höher aus. Bei den Benützungsgebühren verzeichnen wir einen Mehrertrag von CHF 15'737.95. Auch die Erlöse aus Holzverkäufen fallen um CHF 9'132.05 höher aus. Die Rückerstattungen und der Eingang aus abgeschriebenen Gebühren waren höher als budgetiert.

### **Finanzertrag**

Der Finanzertrag schliesst um CHF 3'585.50 über dem Budgetbetrag ab. Dies hauptsächlich aus Mehrerträgen aus Verzugszinsen auf Steuern.

### **Transfererträge**

Die Transfererträge sind insgesamt CHF 71'100.87 höher als budgetiert. Der Kostenanteil der Einwohnergemeinde Siselen für die Basis- und Primarstufe fällt um CHF 26'524.10 höher aus. Die Erträge aus dem Finanz- und Lastenausgleich betragen CHF 321'796.00 und sind damit um

CHF 42'006.00 höher als budgetiert. Die Erträge aus dem Lastenausgleich stehen im Zusammenhang mit den Steuereinnahmen in den letzten Jahren.

### **Ausserordentlicher Ertrag**

In dieser Sachgruppe wurde mit CHF 89'600.00 gerechnet, Ende Jahr waren es CHF 114'994.70. Diese Differenz erklärt sich durch die höheren Entnahmen aus der Schwankungsreserve zum Ausgleich der Wertverminderungen der Aktien.

### **Aktivierungsgrenze**

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen unter CHF 15'000.00 der Erfolgsrechnung. Im Abfallwesen wurde die Grenze auf CHF 6'000.00 festgesetzt. Der Gemeinderat verfolgt dabei eine konstante Praxis.

### **Investitionsrechnung**

Im Jahr 2025 wurden Nettoinvestitionen von CHF 57'357.75 getätigt. Im allgemeinen Haushalt wurden für die Primarstufe neue Laptops angeschafft. Der Ersatz der Heizung im Schulhaus konnte noch nicht umgesetzt werden und ist nun für das Jahr 2026 vorgesehen.

Der Planungskredit für die Tempo-30-Zone im südseitigen Dorfgebiet wurde aufgrund der Nichtrealisierung des Projekts in die Erfolgsrechnung umgebucht. Der vom Gemeinderat im Jahr 2024 genehmigte Verpflichtungskredit für die vorgesehene Flurwegetappe 2024 wurde Anfang 2025 umgesetzt.

3. Juni 2026

Der Ersatz der Wasserzähler muss infolge Lieferverzögerungen auf das Jahr 2026 verschoben werden. Ebenfalls um ein weiteres Jahr verschoben wird die Ausarbeitung des GWP light im Bereich der Wasserversorgung.

### Bilanz

Das Finanzvermögen ist um CHF 377'428.71 angestiegen und beträgt per 31.12.2025 CHF 5'495'309.13.

Das Verwaltungsvermögen reduzierte sich um CHF 84'717.75 auf CHF 1'359'333.45. Das entspricht den Nettoinvestitionen abzüglich der ordentlichen Abschreibungen.

Das Fremdkapital erfuhr eine Zunahme um CHF 18'723.18 und beträgt Ende Jahr CHF 2'333'637.96. Die langfristigen Verbindlichkeiten (Darlehen) reduzieren sich auf CHF 1'200'000.00. Das Darlehen der SUVA von CHF 800'000.00, welches im September 2026 ausläuft musste in kurzfristige Verbindlichkeiten umgebucht werden. Es wurden weder Darlehen aufgenommen noch mussten respektive konnten Darlehen zurückbezahlt werden. Das Eigenkapital ist um CHF 85'847.42 angestiegen und beträgt neu CHF 4'332'864.26. Der Bilanzüberschuss beträgt nun nach der Verbuchung des Ertragsüberschusses CHF 1'732'451.75.

### Übersicht

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	228'447.78	-86'840.00	-63'965.46
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	188'140.36	-99'590.00	-76'567.43
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	12'601.97	12'750.00	12'601.97
Steuerertrag natürliche Personen	1'204'971.95	1'054'800.00	1'112'867.90
Steuerertrag juristische Personen	36'540.05	155'200.00	-33'026.90
Liegenschaftssteuer	164'110.85	138'200.00	133'924.65
Nettoinvestitionen	57'357.75	440'000.00	25'750.25
Bestand Finanzvermögen	5'495'309.13		5'117'880.42
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	1'359'333.45		1'444'051.20
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	1'228'396.70		1'311'062.35
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	130'936.75		132'988.85
Fremdkapital	2'333'637.96		2'314'914.78
Eigenkapital	4'521'004.62		4'247'016.84
Reserven	176'487.31		176'487.31
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'732'451.75		1'544'311.39

## Zusammenzug der Erfolgsrechnung

4.1 Erfolgsrechnung	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>409'683.18</b>	<b>43'217.95</b>	<b>418'800.00</b>	<b>31'790.00</b>	<b>389'380.64</b>	<b>42'057.13</b>
Netto Aufwand		366'465.23		387'010.00		347'323.51
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>86'713.60</b>	<b>62'377.30</b>	<b>92'310.00</b>	<b>63'000.00</b>	<b>85'868.80</b>	<b>60'255.07</b>
Netto Aufwand		24'336.30		29'310.00		25'613.73
<b>2 Bildung</b>	<b>1'313'966.48</b>	<b>684'335.71</b>	<b>1'257'630.00</b>	<b>687'495.00</b>	<b>1'132'095.58</b>	<b>639'629.58</b>
Netto Aufwand		629'630.77		570'135.00		492'466.00
<b>3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>	<b>11'921.45</b>	<b>-1.80</b>	<b>13'245.00</b>	<b>200.00</b>	<b>19'225.00</b>	<b>350.00</b>
Netto Aufwand		11'923.25		13'045.00		18'875.00
<b>4 Gesundheit</b>	<b>3'733.45</b>	<b>1'135.00</b>	<b>4'200.00</b>	<b>1'440.00</b>	<b>3'303.45</b>	<b>1'000.00</b>
Netto Aufwand		2'598.45		2'760.00		2'303.45
<b>5 Soziale Sicherheit</b>	<b>588'226.60</b>	<b>48'039.81</b>	<b>585'550.00</b>	<b>16'000.00</b>	<b>527'572.95</b>	<b>21'938.24</b>
Netto Aufwand		540'186.79		569'550.00		505'634.71
<b>6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>120'782.65</b>	<b>7'976.35</b>	<b>152'615.00</b>	<b>2'560.00</b>	<b>133'401.45</b>	<b>3'282.35</b>
Netto Aufwand		112'806.30		150'055.00		130'119.10
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>586'211.50</b>	<b>600'600.15</b>	<b>612'270.00</b>	<b>573'500.00</b>	<b>615'132.25</b>	<b>584'875.82</b>
Netto Aufwand				38'770.00		30'256.43
Netto Ertrag		14'388.65				
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>32'117.20</b>	<b>54'923.85</b>	<b>29'365.00</b>	<b>47'030.00</b>	<b>41'949.15</b>	<b>64'150.48</b>
Netto Ertrag		22'806.65		17'665.00		22'201.33
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>464'477.81</b>	<b>2'115'229.60</b>	<b>233'170.00</b>	<b>1'976'140.00</b>	<b>273'564.75</b>	<b>1'803'955.35</b>
Netto Ertrag		1'650'751.79		1'742'970.00		1'530'390.60

## 0 Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>409'683.18</b>	<b>43'217.95</b>	<b>418'800.00</b>	<b>31'790.00</b>	<b>389'380.64</b>	<b>42'057.13</b>
	366'465.23		387'010.00		347'323.51

- 0110
- Weniger Tag- und Sitzungsgelder
- 0120
- Minderaufwand für Tag- und Sitzungsgelder Gemeinderat und Kommissionen
- 0220
- Höherer Lohnaufwand beim Verwaltungspersonal: Mehraufwand für die Bereinigung der Unregelmässigkeiten in der Finanzverwaltung aus den Jahren 2021 bis 2024.
  - Minderaufwand Dienstleistungen Dritter. Die Kosten für den 1. Teil der Archivreorganisation fiel um CHF 4'000.00 tiefer aus.
  - Mehraufwand für Supportdienstleistungen Dialog.
  - Mehrertrag interne Verrechnung für die Dienstleistungen Schulsekretariat. Die Stellenprozente für das Schulsekretariat mussten auf den 1. August 2025 erhöht werden.
- 0290
- Mehraufwand für Energie, war zu tief budgetiert.
  - Mehrertrag interne Verrechnungen zu Gunsten der Gemeindeliegenschaft Anteil Gemeindeverwaltung.

## 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>86'713.60</b>	<b>62'377.30</b>	<b>92'310.00</b>	<b>63'000.00</b>	<b>85'868.80</b>	<b>60'255.07</b>
	24'336.30		29'310.00		25'613.73

- 1400
  - Die Erträge aus Gebühren für Amtshandlungen/Einwohnerkontrolle und Baugebühren fielen tiefer aus.
  - Erträge für Gesamtbauentscheide waren nicht budgetiert.
- 1500
  - Die Ersatzabgaben Feuerwehrdienstpflicht liegen leicht über dem Budgetbetrag. Demgegenüber ist der Beitrag an die Einwohnergemeinde Müntschemier höher. (steht im Zusammenhang mit den Einnahmen).
- 1620
  - Kein Aufwand für den Unterhalt Sirene

## 2 Bildung

Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Aufwand	Ertrag	Aufwand
<b>1'313'966.48</b>	<b>684'335.71</b>	<b>1'257'630.00</b>	<b>687'495.00</b>	<b>1'132'095.58</b>	<b>639'629.58</b>
	629'630.77		570'135.00		492'466.00

- 2111
  - Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich fällt höher aus als ursprünglich budgetiert, was auch den Kostenanteil von Siselen für die gemeinsam geführte Schule entsprechend anhebt. Auch der Schülerbeitrag des Kantons liegt über dem Budget. Insgesamt ergibt sich ein höherer Nettoaufwand von rund CHF 14'421.00 für die Basisstufe, da bei der Budgetierung mit einer geringeren Schülerzahl gerechnet wurde.
- 2120
  - Der Aufwand für Tag- und Sitzungsgelder liegt über dem budgetierten Betrag. Demgegenüber bleiben die Ausgaben für Aus- und Weiterbildung, Büromaterial, Lehrmittel, Anschaffungen und den Unterhalt von Mobilien, Telefonkosten sowie die Miete für das Fotokopiergerät unter den Vorgaben. Der Aufwand für den Unterhalt von Hard- und Software fiel leicht höher aus. Die Schülertransportkosten sind niedriger, da der Anteil der Schülertransporte für besondere Maßnahmen nun unter der Funktion 'Schülertransporte' (nur Kinder aus Finstertennen) verbucht wird. Ein zusätzlicher Aufwand entsteht durch die Lagerbeiträge, insbesondere im Zusammenhang mit dem Skilager, dessen Kosten im Budget nicht korrekt erfasst wurden. Die Kosten für das Schulsekretariat sind aufgrund der Erhöhung der Stellenprozente gestiegen und liegen über dem Budget. Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich für die Lehrergehälter der Primarstufe liegt unter dem Budget 2025. Dieser Betrag wird vom Kanton Bern in Rechnung gestellt und ist nicht beeinflussbar; er hängt unter anderem von der Schülerzahl ab. Im Gegenzug fallen die Erträge aus den Schülerbeiträgen des Kantons niedriger aus. Die Kostenbeiträge der Einwohnergemeinde Siselen übersteigen die ursprünglichen Erwartungen. Insgesamt bewegt sich der Nettoaufwand der Primarstufe im Rahmen des Budgets.
- 2130
  - Der Betriebskostenbeitrag an den Gemeindeverband OSZ Ins übersteigt den Budgetwert für 2025 um rund CHF 19'000.00. Dies ist auf die Zins- und Abschreibungskosten des Projektierungskredits für das neue OSZ in Ins zurückzuführen. Die Schülerbeiträge des Kantons liegen etwa CHF 14'000.00 unter den Erwartungen. Die Schulgelder für den gymnasialen Unterricht bewegen sich im Budgetrahmen. Insgesamt ergibt sich ein um rund CHF 41'519.00 höherer Nettoaufwand für die Sekundarstufe.
- 2170
  - Der Gesamtaufwand für die Schulliegenschaft liegt um CHF 12'421.68 tiefer als budgetiert
  - Mehraufwand für Rasendünger, die Behebung von Mängeln aufgrund der Elektrokontrolle, Behebung der Schäden im Schulhaus durch Vandalismus und Reparaturen Rasentraktor.

- Die planmässigen Abschreibungen fielen tiefer aus, da der Ersatz der Heizung noch nicht umgesetzt werden konnte.
- Auch die Kosten an das Reinigungsinstitut Häfliger AG lagen unter den Erwartungen.
- Ein Teil der Aufwände für die Vandalismusschäden konnte den Verursachern in Rechnung gestellt werden.

2180

- Die Kosten für Löhne der Transportdienstleister und für Lebensmittel liegen unter den budgetierten Werten. Die Gehaltskosten für die Tagesschulleitung und das pädagogische Personal sind jedoch höher als erwartet. Aufgrund der geringeren Zahl teilnehmender Kinder fallen auch die Erträge aus Eltern- und Kantonsbeiträgen niedriger aus. Der Kostenanteil für Siselen liegt über dem Budget. Insgesamt ist der Nettoaufwand für die Tagesschule rund CHF 3'000.00 höher als geplant.

### 3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>11'921.45</b>	<b>-1.80</b>	<b>13'245.00</b>	<b>200.00</b>	<b>19'225.00</b>	<b>350.00</b>
	11'923.25		13'045.00		18'875.00

3420

- Für den Unterhalt Ruheplatz war nichts im Budget vorgesehen. Aufwand für das Setzen der Bänkli.

### 4 Gesundheit

Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Aufwand	Ertrag	Aufwand
<b>3'733.45</b>	<b>1'135.00</b>	<b>4'200.00</b>	<b>1'440.00</b>	<b>3'303.45</b>	<b>1'000.00</b>
	2'598.45		2'760.00		2'303.45

- Keine Bemerkungen

### 5 Soziale Sicherheit

Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>588'226.60</b>	<b>48'039.81</b>	<b>585'550.00</b>	<b>16'000.00</b>	<b>527'572.95</b>	<b>21'938.24</b>
	540'186.79		569'550.00		505'634.71

5310

- Der Beitrag an die Gemeinde Siselen für die AHV-Zweigstelle wurde in der Höhe des Budgets abgegrenzt. Die definitive Abrechnung war zum Zeitpunkt des Abschlusses noch ausstehend.

5320

- Der Lastenausgleich an den Kanton für Ergänzungsleistung beträgt CHF 18'111.00 weniger als budgetiert.

5350

- Neue Funktion Leistungen an das Alter. Hier werden sämtliche Ausgaben für Seniorenanlässe gebucht. Liegt im Budgetrahmen.

5450

- Der Nettoaufwand für die Betreuungsgutscheine beträgt CHF 12'367.09 und liegt um CHF 8'367.09 über dem Budget.

5796/  
5799

- Der Beitrag an den Regionalen Sozialdienst liegt um rund CHF 3'200.00 über dem Budget. Darin enthalten ist die Schlussrechnung 2024, wobei nun die Schlussabrechnung 2025 noch fehlt.

- Der Aufwand für Sozialhilfe bleibt mit CHF 337'711.60 unter dem Budget von CHF 360'360.00.
- 

## 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>120'782.65</b>	<b>7'976.35</b>	<b>152'615.00</b>	<b>2'560.00</b>	<b>133'401.45</b>	<b>3'282.35</b>
	112'806.30		150'055.00		130'119.10

- 6150
- Minderaufwand für Löhne Betriebspersonal, Unterhalt Strassen, Unterhalt öffentliche Beleuchtung und Winterdienst.
  - Aufgrund der Umbuchung des Planungskredits für die Tempo-30-Zone im südseitigen Dorfgebiet in die Erfolgsrechnung fallen für Honorare externer Berater höhere Kosten an.
  - Die planmässigen Abschreibungen sind wegen der Verschiebung der Flurwegsanierung 2025 ins Jahr 2026 tiefer als erwartet.
  - Die Beiträge der Flurgenossenschaft, der Vigier Beton AG und Hurni Kies- und Betonwerk AG für den Unterhalt der Strassenschächte waren in den Rückerstattungen nicht budgetiert, so auch die Kostenanteile Treiten und Brütteln für den Flurwegunterhalt im Grenzbereich.
- 6291
- Die Kosten für den Gemeindeanteil öffentlicher Verkehr liegt um CHF 3'166.00 unter dem Budget.

## 7 Umweltschutz und Raumordnung

Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>586'211.50</b>	<b>600'600.15</b>	<b>612'270.00</b>	<b>573'500.00</b>	<b>615'132.25</b>	<b>584'875.82</b>
14'388.65			38'770.00		30'256.43

- 7101
- Für den Unterhalt Leitungsnetz fallen keine Kosten an. Die Beiträge an die WAGROM (Arbeits- und Leistungspreis) bewegen sich im Rahmen des Budgets. Die Einlage in den Werterhalt ist höher, da die Anschlussgebühren nicht angerechnet wurden. Die Wertberichtigungen Wassergebühren konnten nach unten korrigiert werden. Auf der Ertragsseite fallen die Anschlussgebühren um CHF 8'800.00 höher aus als angenommen, diese wurden vollumfänglich in den Werterhalt eingelegt. Ebenfalls konnten bereits abgeschriebene Gebühren im Umfang von CHF 2'429.45 als Einnahmen gebucht werden. Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Werterhalt ist im Umfang der planmässigen Abschreibungen.
  - Für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 4'942.67. Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss von CHF 9'290.00.
- 7201
- Die Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten fallen etwas höher aus als geplant. Für den Unterhalt am Kanalisationsnetz resultiert ein Minderaufwand. Für offene Forderungen konnten Wertberichtigungen in der Höhe von CHF 3'400.00 aufgelöst werden. Die Abschreibungen entsprechen dem Budget und können dem Werterhalt entnommen werden. Die Einlage in den Werterhalt ist höher als im Budget, da die Anschlussgebühren nicht angerechnet und vollumfänglich in den Werterhalt eingelegt werden. Der Beitrag an die ARAT fällt um CHF 18'565.30 tiefer aus als im Budget vorgesehen. Ebenfalls konnten bereits abgeschriebene Gebühren im Umfang von CHF 4'045.45 als Einnahmen gebucht werden.

- Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 31'952.40 ab, budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 4'590.00.
- 7301
- Mehraufwand Betriebs- und Verbrauchsmaterial. Die Anschaffung der Sammelsäcke Bring Plastic back waren im Budget nicht vorgesehen. Die Entsorgung Grüngut liegt um CHF 2'512.20 unter dem Budget. Die Entsorgung Kunststoff belastet die Gemeinde mit knapp CHF 1'300.00 dem gegenüber stehen Einnahmen aus Kunststoffsammlung und Verkauf Sammelsäcke Plastic von knapp CHF 500.00. Der Unterhalt Container bewegt sich im Budgetrahmen. Es wurde zudem zwei kleine Container angeschafft. Wertberichtigungen für offene Forderungen konnten in der Höhe von CHF 1'300.00 reduziert werden. Die Erträge aus Kehrlichtgebühren und Rückerstattungen aus Wertstoffen liegen im Bereich des Budgets
  - Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'412.35 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 1'130.00.
- 7410
- Die Entschädigung an die Juragewässerkorrektions-Unterhaltskosten fallen um CHF 2'155.00 höher aus als budgetiert.
- 7710
- Der Beitrag an die Gemeinde Siselen für den Friedhof wurde abgegrenzt, da die aktuelle Abrechnung zum Zeitpunkt des Abschlusses noch ausstehend war.
- 7900
- Tieferer Aufwand für Löhne, Tag- und Sitzungsgelder für den Planungsausschuss. Die Kosten für Honorare an externe Berater und Fachexperten betrifft die Amtliche Vermessung «Uf dr Höchi» und kann vollumfänglich der Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung entnommen werden. Auf der Ertragsseite kann die erste von zwei Tranchen Infrastrukturentscheidung aus Kiesabbau in Treiten in der Höhe von CHF 50'000.00 verbucht werden. Diese war nicht budgetiert.
- 7909
- Die Firma Hurni Kies- und Betonwerk AG zahlte insgesamt CHF 74'691.80 an Mehrwertabschöpfung für den Kiesabbau «uf der Höchi». Davon müssen CHF 67'222.60 in eine Spezialfinanzierung eingelegt und CHF 7'469.20 an den Kanton Bern überwiesen werden.

## 8 Volkswirtschaft

Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Aufwand	Ertrag	Aufwand
<b>32'117.20</b>	<b>54'923.85</b>	<b>29'365.00</b>	<b>47'030.00</b>	<b>41'949.15</b>	<b>64'150.48</b>
22'806.65		17'665.00		22'201.33	

- 8200
- Die Aufwände in der Forstwirtschaft bewegen sich im Rahmen des Budgets. Demgegenüber stehen jedoch Mehrerträge von CHF 8'187.25 aus Holzverkäufen.

## 9 Finanzen und Steuern

Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>464'477.81</b>	<b>2'115'229.60</b>	<b>233'170.00</b>	<b>1'976'140.00</b>	<b>273'564.75</b>	<b>1'803'955.35</b>
1'650'751.79		1'742'970.00		1'530'390.60	

- 9100
- Die Forderungsverluste allgemeine Gemeindesteuern sind CHF 9'869.55 höher als budgetiert. Wertberichtigung für Forderungsverluste mussten keine

zusätzlichen vorgenommen werden. Der Ertrag aus Einkommensteuern, Vermögenssteuern und Quellensteuern inkl. Steuerteilungen mit anderen Gemeinden ist um rund CHF 149'472.00 höher als budgetiert. Der Ertrag aus Gewinn- und Kapitalsteuer liegt CHF 118'459.95 unter dem Budget. Bei den aktiven Steuerauscheidungen Gewinnsteuern wurde der Ertrag mit 120'000.00 viel zu hoch budgetiert.

- 9101 • Die Grundstückgewinnsteuer ist CHF 80'966.90 höher als budgetiert und die Sonderveranlagungen liegen um CHF 22'617.90 über dem Budget.
- 9102 • Die Liegenschaftssteuer liegt CHF 25'910.85 über dem Budget.
- 9300 • Die Einnahmen aus dem Lastenausgleich und den Zuschüssen fallen um CHF 42'006.00 höher aus als budgetiert.
- 9500 • Die Ertragsanteile an der Bundessteuer sind um CHF 7'059.50 höher als budgetiert.
- 9610 • Mehraufwand für Vergütungszinsen Steuern.  
• Mehrertrag Zinsen flüssige Mittel. Ein Teil der flüssigen Mittel konnte in ein kurzfristiges Festgeld angelegt werden.  
• Mehrertrag Verzugszinsen Steuern.
- 9630 • Minderaufwand für Unterhalt Liegenschaft Zehntenweg 3, Anteil Finanzvermögen.  
• Mehraufwand Wertberichtigungen Sachanlagen Finanzvermögen. Die Abschreibungen für Kulturlandgrundstück Parz. Nr. 626 Burgermoos war nicht budgetiert
- 9690 • Auf den Wertschriften mussten Wertberichtigungen von CHF 23'040.00 vorgenommen werden. Diese konnten aber der Schwankungsreserve entnommen werden und wirken sich so nicht auf das Ergebnis aus.
- 9900 • Der Ertragsüberschuss des Allgemeinen Haushaltes beläuft sich auf CHF 188'140.36. Es sind keine zusätzlichen Abschreibungen vorzunehmen, da die Nettoinvestitionen des allgemeinen Haushaltes tiefer ausfallen als die Abschreibungen des allgemeinen Haushaltes.

### **Nachkredite**

Der Vergleich «Budget/Rechnung» enthält naturgemäss eine Vielzahl von Kreditüberschreitungen. Die Bewilligungskompetenz für entsprechende Nachkredite liegt dabei überall beim Gemeinderat, d. h. die Versammlung hat dazu keine Beschlüsse zu fassen. Auf der Nachkreditabelle wurden totale Kreditüberschreitungen von CHF 266'681.67 begründet. CHF 225'371.45 stellen gebundene Nachkredite dar und über die verbleibenden Nachkredite von CHF 41'310.22 beschloss der Gemeinderat.

**Antrag****Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, es sei die Jahresrechnung 2025 mit den Ergebnissen**

<b>Aufwand Gesamthaushalt</b>	<b>CHF</b>	3'389'386.14
<b>Ertrag Gesamthaushalt</b>	<b>CHF</b>	3'617'833.92
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	228'447.78
<b>davon</b>		
<b>Aufwand Allgemeiner Haushalt</b>	<b>CHF</b>	3'002'815.46
<b>Ertrag Allgemeiner Haushalt</b>	<b>CHF</b>	3'190'955.82
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	188'140.36
<b>Aufwand Wasserversorgung</b>	<b>CHF</b>	116'014.23
<b>Ertrag Wasserversorgung</b>	<b>CHF</b>	120'956.90
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	4'942.67
<b>Aufwand Abwasserentsorgung</b>	<b>CHF</b>	220'746.20
<b>Ertrag Abwasserentsorgung</b>	<b>CHF</b>	252'698.60
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	31'952.40
<b>Aufwand Abfall</b>	<b>CHF</b>	49'810.25
<b>Ertrag Abfall</b>	<b>CHF</b>	53'222.60
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	3'412.35

**Zu genehmigen und von den Nachkrediten sei Kenntnis zu nehmen.**

**Diskussion**

**Eine stimmberechtigte Person** erkundigt sich, was unter den Forderungsverlusten bei den allgemeinen Gemeindesteuern zu verstehen ist.

**Therese Kunz** erklärt, dass das Inkasso der Steuern durch die kantonale Steuerverwaltung erfolgt. Die ausgewiesenen Forderungsverluste betreffen abgeschriebene, nicht mehr einbringbare Steuerforderungen. Die Gemeinde wird von der Steuerverwaltung über die entsprechenden Beträge informiert und verbucht diese als Forderungsverluste.

**Eine stimmberechtigte Person** erkundigt sich, wohin die Einnahmen aus den Mehrwertabgaben «uf dr Höchi» fliessen.

**Therese Kunz** erläutert, dass 90% der Mehrwertabgaben der Gemeinde und 10% dem Kanton zufallen. Die der Gemeinde zustehenden Mittel werden einer Spezialfinanzierung zugewiesen. Diese Gelder sind zweckgebunden und dürfen nur für gesetzlich vorgesehene Massnahmen verwendet werden. Eine Verwendung ist beispielsweise für Projekte im Zusammenhang mit der Schulraumplanung möglich.

**Eine stimmberechtigte Person** stellt fest, dass die Gemeinde somit durch verschiedene Grundstücksverkäufe von Privatpersonen Einnahmen aus Mehrwertabgaben erzielt.

**Therese Kunz** präzisiert, dass es sich dabei nicht ganz um dasselbe handelt. Die Mehrwertabgabe fällt an, wenn durch eine Ein- oder Umzonung eines Grundstücks ein planerisch

bedingter Mehrwert entsteht. Von diesem Mehrwert ist ein gesetzlich festgelegter Anteil durch die Grundeigentümerschaft an die Gemeinde abzuführen. Die entsprechenden Erträge werden einer Spezialfinanzierung zugewiesen. Die Grundstückgewinnsteuer wird beim Verkauf einer Liegenschaft erhoben. Die daraus resultierenden Erträge fliessen in den allgemeinen Haushalt der Gemeinde.

Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Fragen mehr.

Die Diskussion wird hierauf geschlossen.

### **Beschluss**

Einstimmig wird der Antrag des Gemeinderates durch Handerheben zum Beschluss erhoben.

## 2. Verschiedenes

**Andreas Schneiter** informiert, dass die bauliche Entwicklung in der Gemeinde weiterhin voranschreitet. Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung wurde darüber informiert, dass eine Machbarkeitsstudie zur zukünftigen Entwicklung des Schulhauses durchgeführt wird. Diese Abklärungen sind derzeit im Gange. Im Zuge dieser Abklärungen wurde auch der geplante Heizungsersatz erneut beurteilt. Der Gemeinderat ist zum Schluss gekommen, dass ein sofortiger Ersatz der bestehenden Heizung nicht sinnvoll ist, da aufgrund möglicher zukünftiger baulicher Veränderungen eine neue Anlage unter Umständen falsch dimensioniert wäre. Zudem unterliegen sowohl technische Standards als auch gesetzliche Vorgaben im Energiebereich laufenden Änderungen. Aus diesem Grund wird die bestehende Ölheizung weiterhin betrieben. Für den Fall eines unerwarteten Ausfalls ist sichergestellt, dass bei Bedarf kurzfristig eine Notheizung installiert werden kann, um den Betrieb jederzeit zu gewährleisten. Über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und das weitere Vorgehen soll die Bevölkerung voraussichtlich Anfang 2027 im Rahmen einer Informationsveranstaltung orientiert werden.

Die Jungmannschaft hat den Brunnen beim Ruheplatz für den Umzug der Eichenfuhre in Kallnach genutzt. Inzwischen wurde der Brunnen wieder an den Ruheplatz zurückgebracht. Die Installation des Brunnens ist für diesen Sommer vorgesehen.

**Bernhard Bürgi** informiert, dass der Austausch der Wasserzähler durch Thomas Hofer zügig voranschreitet. Die Bevölkerung wird in diesem Zusammenhang für die gute Zusammenarbeit sowie die gut funktionierende Nachbarschaftshilfe gelobt.

Weiter wird auf Probleme bei den Containern hingewiesen. Es kommt immer wieder vor, dass Container überfüllt sind, Deckel offenstehen oder Abfallsäcke ausserhalb der Container deponiert werden. Auffällig ist dabei, dass die Problematik nicht konstant an denselben Standorten auftritt, sondern jeweils unterschiedliche Containerstandorte betroffen sind. Die Bevölkerung wird gebeten, darauf zu achten, dass die Container ordnungsgemäss verschlossen werden. Ist ein Container bereits voll, sollen die Abfallsäcke in einen anderen Container gegeben oder bis zur nächsten Kehrtafelabfuhr (Donnerstagmorgen) zurückbehalten werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Säcke von Füchsen aufgerissen und der Abfall verteilt wird.

**Karin Wüthrich** informiert über den aktuellen Stand des Bauprojekts beim Oberstufenzentrum in Ins. Die Bauarbeiten verlaufen planmässig und innerhalb des vorgesehenen Zeitrahmens. Zudem zeichnet sich ab, dass das Projekt voraussichtlich etwas kostengünstiger abgeschlossen werden kann als ursprünglich budgetiert.

3. Juni 2026

Weiter wird mitgeteilt, dass Iris Schiess nach 45 Jahren Tätigkeit auf Ende des Schuljahres pensioniert wird. Florina Pfister wird ihre Stelle übernehmen und in der Basisstufe unterrichten.

**Marcel Bergauer** informiert, dass die nächste Sitzung im Zusammenhang mit dem Workshopverfahren zum Marolf-Areal Anfang Juli stattfinden wird. Nach Abschluss der Workshops ist eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung vorgesehen. Der genaue Zeitpunkt kann derzeit noch nicht festgelegt werden. Die Bevölkerung wird zu gegebener Zeit mit einem Flugblatt informiert.

Weiter wird mitgeteilt, dass das neue Feuerwehrmagazin in Müntschemier seit rund einem Monat in Betrieb ist. Im Rahmen nachträglicher Abklärungen und Gespräche hat sich gezeigt, dass die ursprüngliche Kostenberechnung nicht vollständig korrekt war, da auch Kostenanteile für Vereine fälschlicherweise den Anschlussgemeinden weiterverrechnet wurden. Die entsprechenden Korrekturen werden derzeit aufgearbeitet.

Zudem ist ein Tag der offenen Tür vorgesehen, an dem die Bevölkerung die Möglichkeit erhält, das Feuerwehrmagazin zu besichtigen. Es wird ein Shuttlebus organisiert. Weitere Informationen dazu werden noch mittels Flyer folgen.

Weiter wird auf die Asiatische Hornisse hingewiesen. Diese invasive Art ist meldepflichtig und stellt insbesondere für Honigbienen eine ernsthafte Bedrohung dar, da sie gezielt Bienen an den Fluglöchern von Bienenstöcken jagt und ganze Völker schwächen oder zerstören kann. Die Asiatische Hornisse ist kleiner als die heimische Europäische Hornisse und meist dunkel gefärbt mit auffälligen gelben Beinenden. Nester werden häufig hoch in Bäumen oder an Gebäuden gebaut und sind oft schwer zu erkennen. Sichtungen oder verdächtige Nester sollen umgehend über die zuständigen kantonalen Meldestellen gemeldet werden. Informationen dazu sind auch auf der Gemeindehomepage unter News verfügbar.

Abschliessend wird informiert, dass im gesamten Dorf freiwillig Tempo-30-Schilder montiert wurden. Ein Dank geht an Christian Probst für die Ausführung der Montagearbeiten.

**Schluss der Versammlung:** 20.40 Uhr

**Namens der Einwohngemeindeversammlung Finsterhennen**

Der Präsident  
Marcel Bergauer

Die Sekretärin  
Michelle Schwab